



Altstätten Erklärung

für das Zusammenleben der Religionen
und den interreligiösen Dialog
in der Region Altstätten SG

Altstätter Erklärung

für das Zusammenleben der
Religionen und den interreligiösen
Dialog in der Region Altstätten SG

Die Feststellungen in der „St.Galler Erklärung“ vom 10. September 2005 treffen auch auf unsere Region zu.

Wir stellen fest:

Heute leben im Kanton St.Gallen Menschen verschiedener Religionen und Konfessionen: Christen, Juden, Muslime, Hindus, Buddhisten und andere. Eine beachtliche Zahl von Menschen fühlt sich keiner Religion verpflichtet. Viele Angehörige nichtchristlicher Religionen sind Ausländerinnen und Ausländer.

Das Zusammenleben in dieser Vielfalt ist nicht immer leicht. Viele empfinden es als Bedrohung. Das nehmen wir ernst. Das Vertraute will geschützt und das Fremde anerkannt werden. Beides ist berechtigt. In allen Religionsgemeinschaften gibt es Ängste und Vorurteile, deren Wurzeln oft in eine belastete Geschichte zurückreichen.

Wir alle tragen mit an der Verantwortung, dass jeder Mensch, welcher Kultur und Religion er auch angehört, in unserem Land und in unserer Region geachtet wird und in Frieden leben kann.

Wir pflegen einen offenen Dialog, der sich an den Grundsätzen unserer Religionsstifter und an den Menschenrechten orientiert.

Wir sind überzeugt, dass unser Bezug zu Gott und zur Religion uns verpflichtet, in besonderer Weise die Menschenrechte einzuhalten und zu schützen.

Folgendes ist uns wichtig und dazu ermuntern wir auch die andern:

Ehrfurcht und Respekt vor dem Leben

Gerecht, fair und wahr handeln

Einander achten und schätzen

Recht auf Freiheit und Sicherheit
(Im Sinne der Religionsausübung)

Altstätten, 14. September 2009



Die Erstunterzeichnenden:

A large, stylized blue ink signature.

Daniel Bühler
Stadtpräsident Altstätten

A blue ink signature.

Albert Wicki
kath. Pfarrer Altstätten

A blue ink signature.

Hansurs Walder
evang. Pfarrer Altstätten



A blue ink signature.

Goran Eric
serbisch-orth. Pfarrer, Altstätten

A blue ink signature.

Nimetullah Beqiri,
Imam Albanisch-Islamischer Verein Rebstein